

Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet

29. Bericht: 1968

Von **Walter Wüst**

Das Raumordnungsverfahren zum Antrag der Bayerischen Motorenwerke, ein 3,3 km langes Kraftfahrzeug-Prüfgebiet entlang dem Norddamm des Speichersees errichten zu dürfen, wurde nach zweijährigen Verhandlungen im Sinne der Antragsteller positiv abgeschlossen. Nach einer Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr vom 8. 5. 1968 besteht unter Gesichtspunkten der Raumordnung und Landesplanung „mit dem Bauvorhaben Einverständnis“ Unsere schriftlich und mündlich angemeldeten Bedenken, die der Verfasser sachlich begründete, wurden bei den maßgebenden Stellen zur Kenntnis genommen, teilweise auch gewürdigt, schließlich aber doch als nicht schwerwiegend abgetan. Wir können jetzt nur die Folgen abwarten und müssen sie registrieren, womöglich genauer noch als bisher. Gewiß wird das Reservat durch die Kraftfahrzeug-Prüfstrecke beeinträchtigt, jedoch nicht wertlos.

Eine der Befürchtungen, die ich auch als Gutachter geltend machte, trat bereits ein. Die nordischen Gänse gaben ihr jahrzehntelang gehaltenes traditionelles Winterquartier im Ismaninger Teichgebiet auf. Sie siedelten um, bevor wir das Geheimnis ihrer Herkunft und Wanderwege lüften konnten. Verschiedene Gründe mögen die Saat- und Bleißgänse veranlaßt haben, unsere Gegend nunmehr zu meiden. Gewiß aber hat dabei die Zulassung eines Motorbootes, mit dem das einst so stille Ostbecken des Speichersees nun ständig beunruhigt wird, eine gewichtige Rolle gespielt. Die Aschheimer Jagdgesellschaft erfüllte in dankenswerter Weise unsere Bitte um völlige und jegliche Schonung der Gänse. Der Anblick fliegender Gänsegeschwader mit ihren erregenden Stimmen machte Wintergänge im Erdinger Moos gerade besonders anziehend.

Im übrigen verlagert sich das Schwergewicht der Bedeutung des Reservates weiter von den Greifvögeln und Limikolen mehr auf die Anatiden. Als Brutvögel (Kolbenente) wie als Gäste (Löffel-, Tafel-, Schellente) überraschten uns einige Arten mit Rekordziffern, die wir uns früher nicht hätten träumen lassen. Der seit Jahren recht gleichmäßige Spiegel des Speichersees fördert das Brutleben, nimmt aber natürlich den Watvögeln die Rastplätze. Das Seltenerwerden von Greifvögeln läßt sich fast auf der ganzen Welt verfolgen (siehe auch BEZZEL, Orn. Mitt. 21, 1969, p. 29—36).

Dem Eifer der Beringer verdanken wir diesmal mehr Ergebnisse als in jedem einzelnen der vorhergehenden Jahre. Auch im Literaturverzeichnis spiegelt sich der wachsende Wert der planmäßigen, kontinuierlichen Beobachtung des ökologischen Großexperimentes Ismaninger Teichgebiet wider. Anerkennenswerte Verdienste erwarben sich heuer wieder v. KROSIGK und seine Getreuen als „Zähler“ bei den ebenso mühsamen wie wichtigen Bestandsaufnahmen sowie die unten erwähnten Beringer. KÖHLER konnte erstmals Enten (und auch Rallen) in einiger Anzahl zeichnen. Mein Dank gilt ferner all den Damen und Herrn, die ihr Scherflein dazu beitrugen, diesen Bericht zu vervollständigen, so daß er für 1968 wesentliche Vorgänge des Vogel-lebens dokumentiert, womöglich erklärt. Im Kreise geschätzter Freunde konnte ich am 23. Juli meine tausendste Begehung des Ismaninger Teichgebietes feiern.

Den Dank der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, mit dem ich meinen persönlichen verbinden darf, spreche ich wieder dem BAYERNWERK aus, das die manchmal unbequemen und oft betriebsfremden Wünsche der Ornithologen erfüllte, so gut es ging. Weite Kreise anerkennen die Bereitwilligkeit eines Industrieunternehmens, der freilebenden Tierwelt Asyl zu gewähren und Forschungen zu unterstützen, die dem Studium und damit dem Schutze der Fauna gelten.

Spezielle Chronik

Prachttäucher, *Gavia arctica*: Mindestens von 3. bis 17. 2. (v. KROSIGK) und von 17. 11. (KÖHLER, v. KRGSIGK) bis 14. 12. (STAUDINGER, Verf.) je 1 Ex. anwesend.

Rothalstäucher, *Podiceps griseigena*: 5. bis 19. 5. eine Gruppe von 4 Ex. im Gebiet, von denen am 19. 5. ein ♂♀ balzte (GÜTTLER, KÖHLER, v. KROSIGK). Am 18. und 31. 8. wurde je ein juv. gesehen (v. KROSIGK, HAUSMANN).

Schwarzhalstäucher, *Podiceps nigricollis*: Im Juni brüteten allein in der Möwenkolonie fünf Paare (ERLENGER, REICHHOLF u. a.). Im Juli und August wurden an verschiedenen Stellen des Westbeckens pull. mit ihren Eltern beobachtet.

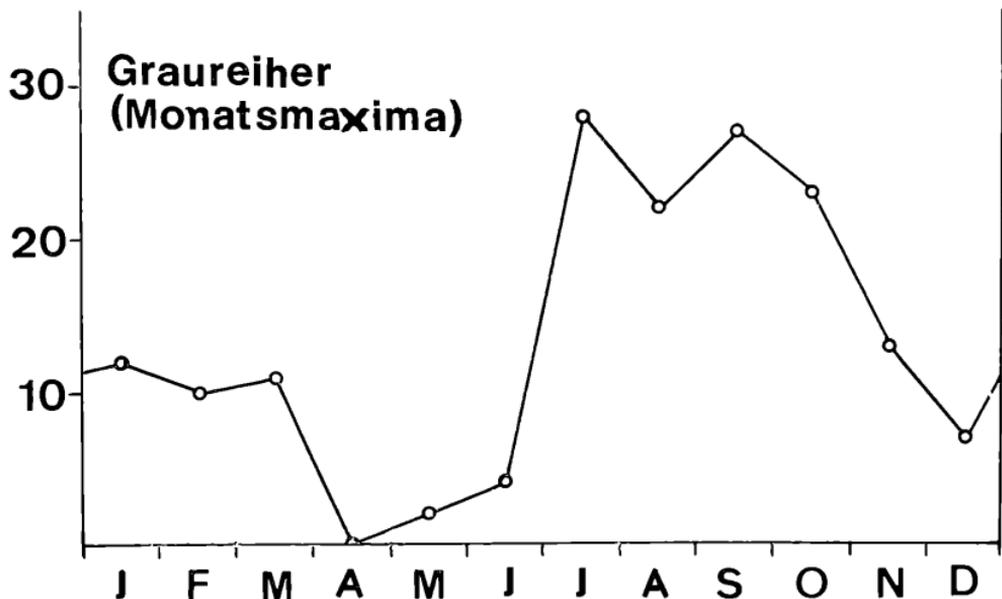
Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Heuer gab es wieder in allen Monaten Kormorane. Im folgenden die einzelnen Monatsmaxima:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
2	4	4	5	1	2	1	2	6	8	53	3

Das Jahresmaximum von 53 Ex. stellte RAUBER am 5. 11. fest. Dieser Trupp muß bald nach seiner Ankunft wieder abgezogen sein, denn am 2. 11. (Verf.) und 10. 11. (BERNECKER) bemerkten wir nur 4 Ex.

Graureiher, *Ardea cinerea*: Der Ismaninger Bestand ist trotz (oder infolge?) der neuen Schonverordnung rückläufig. Die Jahreshöchstzahl betrug 28 (im Juli), das Herbstmaximum blieb aus, und im April schien der Graureiher überhaupt zu fehlen. v. TSURIKOV sah am 30. 3. noch 5 und am 1. 5. 1 Ex.

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*: Einzelne immat. und ad. Ex. wurden von Mitte Mai (15. 5. 1 immat. am K3/18, v. KROSIGK) bis Ende Juli (29. 7. 1 Ex. Tafelberg, CZIRBESZ, KÖHLER) angetroffen. Am 12. 7. beobachtete BERNECKER 2 juv. Ex.



Stockente, *Anas platyrhynchos*: Mindestens 50 ♀♀ brüteten erfolgreich (BEZZEL, BERNECKER, v. KROSIGK).

Krickente, *Anas crecca*: Am 11. 8. führte ein ♀ 4 erwachsene juv. vor der SPRINGER-Hütte (= „2. Hütte“) (KÖHLER).

Schnatterente, *Anas strepera*: Mindestens 106 ♀♀ brüten erfolgreich (BERNECKER, BEZZEL, v. KROSIGK).

Pfeifente, *Anas penelope*: Weiterhin Übersommerer (1 ♂, v. KROSIGK).

Spießente, *Anas acuta*: Obwohl im Mai bis Juli beide Geschlechter vereinzelt angetroffen wurden (v. KROSIGK), kam es offenbar zu keiner Brut, jedenfalls zu keiner erfolgreichen.

Löffelente, *Anas clypeata*: Mindestens 5 ♀♀ brüteten erfolgreich. Am 12. 10. zählte v. KROSIGK ein neues Maximum von 870 Löffelenten.

Kolbenente, *Netta rufina*: Die Zahl der erfolgreich brütenden ♀♀ hat sich auf mindestens 20 erhöht. Am 22. 4. notierte SCHUBERT 90 ♂♂ 46 ♀♀, am 19. 5. v. KROSIGK 92 ♂♂ 28 ♀♀, am 16. 6. v. KROSIGK 213 Ex. Die Mauserpelstation umfaßte am 18. 8. 574 Kolbenenten (v. KROSIGK).

Reiherente, *Aythya fuligula*: Mindestens 230 ♀♀ brüteten erfolgreich (BERNECKER, BEZZEL, v. KROSIGK). Am 20. 7. führte ein ♀ im K3/17 nicht weniger als 28 pull. offenbar gleichen Alters (HAUSMANN). Am 14. 12. fanden wir bei der Querdammshleuse ein ♂ ad., das durch eine Nylonschlinge am Bein gefesselt auf dem Eis lag. Das Tier muß tagelang gelitten haben und wurde von stud. rer. nat. WALTER, der sich über das dünne Eis robbend bewegen mußte, gerettet.

Tafelente, *Aythya ferina*: Der Mauererpelzug übertraf nochmals seine bisher schon sensationellen Ausmaße. Am 14. 7. zählte v. KROSIGK im Europareservat Ismaninger Teichgebiet 20 150 Tafelenten, von denen Mitte August nach der Schwingenmauser $\frac{3}{4}$ verschwunden waren. Mindestens 155 ♀♀ brüteten erfolgreich (BERNECKER, BEZZEL, v. KROSIGK). HAUSMANN beschrieb am 11. 7. ein beigefarbenes (hypochromatisches) ♂ (mit roten Augen). Dieses helle Ex. war wohl von ERLINGER und REICHHOLF bereits am 22. 6. gesehen worden. Ein Bastard-♂ Reiher- × Tafelente sah v. KROSIGK am 11. und 18. 5. (Fischteich K3/16).

Moorente, *Aythya nyroca*: Wenige Moorenten beiderlei Geschlechts sah v. KROSIGK auch im Juni und Juli.

Schellente, *Bucephala clangula*: v. KROSIGK ermittelte am 13. 1. ein für das Ismaninger Teichgebiet neues Maximum von 299 Ex. Unser Reservat erreichte zu keiner Zeit die großen Wintermengen von Schellenten, wie sie an einigen anderen Gewässern zwischen Alpen und Donau festgestellt wurden.

Eiderente, *Somateria mollissima*: Am 13. 1. fand BRAUN ein lebendes, aber flugunfähiges ♀ auf dem Süddamm des Speichersees und brachte es nach München. Ein immat. ♂ hielt sich mindestens in den Monaten Februar, März, Mai und August im Speichersee auf (BAATH, BRAUN, KÖHLER, v. KROSIGK, WINCKLER, Verf. u. a.).

Brandente, *Tadorna tadorna*: Mindestens 1 Ex., das oft als unberingtes ♂ anzusprechen war, bewohnte das Reservat das ganze Jahr über. In der zweiten Märzhälfte hatten sich zwei ♀♀ zu ihm gesellt (BERNECKER, BUCHER, v. KROSIGK, v. TSURIKOV). Von 19. 10 bis Jahresschluß bemerkten wir in der Regel 2 Ex., die sich aus der Nähe als unberingtes ♂♀ erwiesen.

Graugans, *Anser anser*: Von Mitte April bis Mitte Mai hielt sich ein Ex. an den Fischteichen auf. Von Seewiesen aus eingebürgerte Graugänse brüten jetzt rings um München. Ihre Ausbreitung sollte aufmerksam verfolgt werden, womöglich unter Registrierung ihrer Farbringkombinationen.

Saatgans, *Anser fabalis*: Am 21. 1. überflogen 67 Ex. niedrig den Querdamm (KUMERLOEVE, TRAVNIK). Auch im Dezember sollen ein Familienverband und ein größerer Trupp gesehen worden sein. Ihre Tradition, hier einige Wintermonate zu verbringen, haben die Saatgänse erwartungsgemäß aufgegeben.

Kurzschabelgans, *Anser fabalis brachyrhynchos*: 1 Ex. wurde am 17. 2., 27. 2. und 16. 3. im westlichen Westbecken des Speichersees angetroffen (BAATH, BERNECKER, v. KROSIGK).

Kanadagans, *Branta canadensis*: WINCKLER beobachtete am 5. 5. ein ♂♀, das von Höckerschwänen verjagt wurde, vor der SPRINGER-Hütte (= „2. Hütte“). Auch auf diese Art sollte sorgfältig geachtet werden. Jahrzehnte brüteten freifliegende Kanadagänse in München (Nymphenburger Park, Kleinhesseloher See, Thalkirchen), ohne daß sie sich ausgebreitet hätten. Jetzt weiten sie offenbar ihr Brutgebiet aus (mit oder ohne künstliche Förderung?).

Höckerschwan, *Cygnus olor*: Heuer erreichte die Zahl der Höckerschwäne ebenfalls 140 Ex. (Juli, v. TSURIKOV). Im Dezember war nur noch

ein flugunfähiger grauer Jungvogel vom gleichen Jahr zu sehen. Am 21. 7. beobachtete ich im westlichen Westbecken ein ad. Individuum, das grüne Schilfblätter von den Halmen riß und fraß.

Schelladler, *Aquila clanga*: Einen etwa zweijährigen Schelladler, den BERNECKER am 11. 2. entdeckte, konnte ich am 12. 2. bestätigen. Er hielt sich im Gebiet des Goldachsees auf.

Rotmilan, *Milvus milvus*: Ein Ex. überflog uns am 14. 12., als wir vom Speichersee nach Ismaning fuhren. Der Vogel fiel auf freiem Feld ein und kröpfte dort, von einer Dohle und einer Elster umlauert (Verf. mit Studenten). Erste Dezemberbeobachtung in unserem Raum. Im Ries überwinterten im gleichen Jahr (1968/69) keine Rotmilane (GREINER, Verf.).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: 1 ad. Ex. wurde am 3. 2. von STAUDINGER, am 17. 2. von v. KROSIGK gesehen.

Wanderfalke, *Falco peregrinus*: Der alarmierende Rückgang der Wanderfalken veranlaßt uns, nun jede einzelne Beobachtung zu erwähnen: 1. 11. ein Ex. (EINHELLINGER); 19. 12. ein Ex. am Norddamm jagend (Verf.) und 26. 12. ein immat. Ex. (EINHELLINGER).

Rotfußfalke, *Falco vespertinus*: Am 4. 8. notierten KÖHLER und v. KROSIGK ein ♂ ad. und ein ♂ immat.

Kleines Sumpfhuhn, *Porzana parva*: Am 31. 8. fing und beringte KÖHLER ein juv. Ex. im westlichen Westbecken.

Bleßhuhn, *Fulica atra*: HAUSMANN bemerkte am 25. 5. ein Totalalbino im westlichen Ostbecken. Am 18. 8. stellte v. KROSIGK eine neue Höchstzahl von 5415 Bleßhühnern fest.

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: Zwei von BERNECKER am 5. 10. gefangene Ex. hatten die Flügelmaße 127 und 128 mm, die eher für die Rasse Ch. h. tundrae als für die Nominatform sprechen.

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*: KÖHLER sah am 30. 8. zwei Ex. am Westbecken fliegen.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina alpina*: BERNECKER maß an zwei Ex. vom 21. 9. die Flügelängen 118 und 122 mm.

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: Parallel zu dem sensationellen Einfall von Kampfläufern am Egglfinger Innstausee (REICHHOLF) verweilten auch in unserem Reservat verhältnismäßig viele, deren Zahl freilich nur die Größenordnung von einem Zehntel der Egglfinger Kampfläufer ausmachte: 30. 3. ca. 400 (v. TSURIKOV); 14. 4. 500—600 (GÜTTLER); 21. 4. bis 650 (GÜTTLER, KÖHLER); 22. 4. mehr als 720 (SCHUBERT); 25. 4. ca. 690 (SCHUBERT); 27. 4. 140 (v. TSURIKOV). Am 9. 10. stellte EINHELLINGER die für den Herbst einmalig große Menge von ca. 250 Ex. fest.

Brachschwalbe, *Glareola pratincola*: BRAUN beobachtete am 14. 5. ein Ex. in der Nähe vom Querdamm.

Heringsmöwe, *Larus fuscus*: 5. und 12. 5. je 1 ad. anwesend (GÜTTLER, KÖHLER, v. KROSIGK).

Silbermöwe, *Larus argentatus*: KUMERLOEVE und TRAWNIK sahen am 21. 1. ein ad. und ein jüngeres Ex. Die Silbermöwe ist im Reservat wieder unregelmäßig geworden.

Sturmmöwe, *Larus canus*: Im Juni wurden zwei ad. (ADAM), im Juli/August aber stets nur ein ad. in der Möwenkolonie bemerkt.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: Am 25. 3. hörte ich ein Ex. unter den Lachmöwen der Kolonie. Es blieb mindestens bis 20. 7. und wurde von BERNECKER, GÜTTLER, KÖHLER, v. KROSIGK, SUMPER u. a. als ad. im Brutkleid im März, April, Mai, Juni und Juli bestätigt. Doch sah KURTH am 4. 5. zwei Ex. von der Lachmöwenkolonie in Richtung Ismaning fliegen.

Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus*: Die Art trat erstmals bereits im April auf. SCHUBERT sah am 27. 4. fünf Ex. im Westbecken.

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia*: 31. 8. ein ad. Ex. (KÖHLER).

Flußseeschwalbe, *Sterna hirundo*: Von Ende April bis Ende Juli bis 3 ad. Ex. im Gebiet. Ein ♂♀ brütete am Fischteich K3/15. Es schlüpfte nur ein Junges, das am 23. 7., etwa 3 Tage alt, beringt wurde.

Waldohreule, *Asio otus*: Ein Ex. schlug am 22. 6. im westlichen Westbecken einen Star (GÜTTLER, KÖHLER).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*: BERNECKER beobachtete am 17., 24. und 31. 8. einen Albino.

Weidenmeise, *Parus montanus*: BERNECKER fing am 18. 8. 1962 am Obersee ein ♀, das er mit Radolfzeller Ring H 728 605 zeichnete. Er kontrollierte es am 4. 5. und 13. 7. 1968 auf der 2. Insel, also dicht am ersten Fangplatz, als es mindestens 6 Jahre alt war.

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: Frühjahrszug von 28. 3. (ca. 12 Ex., EINHELLINGER) bis 21. 4. (1 Ex., ADAM), Herbstzug von 23. 7. bis 16. 10. mit einem Maximum von etwa 14 Ex. am 29. 9. (SCHUBERT). Doch hörten GÜTTLER und KÖHLER auch am 22. 6. eine Beutelmeise. Ein am 10. 8. von BERNECKER beringtes Ex. wurde am 17. 8. von ihm kontrolliert. Verweildauer also mindestens eine Woche.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: Ein ♂ sang am 11. 5. am Fischteich K3/8 (v. KROSIGK).

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: Am 7. 7. sang den ganzen Tag ein ♂ vor der 2. Hütte (KÖHLER, Verf. u. a.). BERNECKER fing ein diesjähriges Ex. am 17. 8. an den Winterteichen.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*: Ein diesjähriges Ex. wurde am 10. 8. von BERNECKER beringt.

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: Am 12. 5. ein Ex. am Ostbecken (GÜTTLER, KÖHLER).

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*: 13. 1. ein Ex. (v. KROSIGK), 27. 1. etwa 30 Ex. (REINICHS).

Schneeammer, *Plectrophenax nivalis*: Am 17. 11. flog ein Ex. am Norddamm gegenüber vom Tafelberg rufend vorbei (KÖHLER).

Tiergartenflüchtlinge

Bahamaente, *Anas bahamensis*: 16. 6. zwei Ex. an den Fischteichen (v. KROSIGK).

Chilenische Pfeifente, *Anas sibilatrix*: 16. 6. ein Ex. im westlichen Westbecken des Speichersees (v. KROSIGK).

Graugans, *Anser anser*

Kanadagans, *Branta canadensis* siehe oben.

Liste der im Ismaninger Teichgebiet im Jahre 1968 beringten Vögel

Zwergrohrdommel	1	Gartenrotschwanz	3
Stockente	23	Hausrotschwanz	2
Krickente	17	Rotkehlchen	39
Knäkenente	2	Rohrschwirl	1
Schnatterente	2	Drosselrohrsänger	16
Löffelente	1	Teichrohrsänger	63
Tafelente	1	Sumpfrohrsänger	17
Sperber	1	Schilfrohrsänger	36
Rebhuhn	1	Gelbspötter	6
Wasserralle	49	Mönchsgrasmücke	84
Tüpfelsumpfhuhn	10	Gartengrasmücke	99
Kleines Sumpfhuhn	1	Dorngrasmücke	14
Teichhuhn	59	Klappergrasmücke	11
Bleßhuhn	5	Zilpzalp	22
Sandregenpfeifer	2	Fitis	43
Großer Brachvogel	1	Berglaubsänger	1
Bruchwasserläufer	5	Wintergoldhähnchen	4
Flußuferläufer	8	Trauerschnäpper	1
Alpenstrandläufer	2	Heckenbraunelle	4
Kampfläufer	5	Bachstelze	7
Flußseeschwalbe	1	Bergstelze	2
Mauersegler	289	Schafstelze	1
Buntspecht	1	Dornwürger	1
Rauchschwalbe	88	Star	10
Mehlschwalbe	18	Grünling	11
Uferschwalbe	60	Stieglitz	35
Pirol	3	Zeisig	12
Kohlmeise	40	Gimpel	6
Blaumeise	17	Buchfink	27
Tannenmeise	1	Bergfink	3
Weidenmeise	21	Goldammer	17
Beutelmeise	8	Rohrammer	17
Zaunkönig	9	Haussperling	2
Wacholderdrossel	10	Feldsperling	10
Singdrossel	19		
Amsel	9	Individuen	1417

in 70 Arten. Die Beringungen verteilen sich auf die sechs Fänger wie folgt: BERNECKER 659 Ex., VENZL 548 Ex., KÖHLER 160 Ex., SUMPER 28 Ex., LABENSKI 20 Ex. und WÜST 2 Ex. Die meisten Individuen waren Fänglinge. 16 Rauchschwalben und 1 Drosselrohrsänger wurden als Nestlinge gezeichnet.

Ringfunde

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Ra C 37 054 ○ ♂ nicht diesjährig 13. 7. 1965 Ismaninger Teichgebiet von H. LAINER; + erlegt Mitte Januar 1968 Ebenhausen (48.41 N, 11.28 E), Kr. Ingolstadt, Mitteilung 5. 2. 1968 K. KORNPBST. 54 km NNW nach 2¹/₂ Jahren.

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Ra C 24 758 ○ ♂ 23. 6. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + 30. 11. 1968 erlegt Berglern (48.23 N, 11.56 E), Kr. Erding. H. KREBS. 26 km NE nach 5 Monaten 1 Woche.

Krickente, *Anas crecca*: Ra E 77 207 ○ Fängling 29. 7. 1967 Westende des Ismaninger Speichersees von P. KÖHLER; + getötet 8. 8. 1967 Nem-pont-St.-Firmin (50.21 N, 1.44 E), Pas-de-Calais, Frankreich. 770 km WNW nach 10 Tagen.

Reiherente, *Aythya fuligula*: Akad. Vèd Brno 3590 ○ Nestling 26. 6. 1967 „Dubovec“-Teich (49.13 N, 16.05 E) bei Studenec, Bez. Trebic, Tschechoslowakei, J. HAVLIN; + geschossen Januar 1968 Ismaninger Teichgebiet. Dr. F. SCHUTZ. 338 km WSW nach etwa 1¹/₂ Jahr.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ra F 31 507 ○ Fängling 5. 7. 1964 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + getötet 29. 11. 1966 Voreppe (45.18 N, 5.38 E), Isère, Frankreich. 560 km SW nach 2 Jahren 4 Monaten 24 Tagen.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ra F 25 099 ○ diesjährig 19. 8. 1967 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + erlegt 25. 12. 1967 Tour du Valat (43.30 N, 4.40 E), Bouches-du-Rhône. 720 km SW nach 4 Monaten 1 Woche.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*: Ra DS 2 247 ○ nicht diesjährig 13. 6. 1965 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + erlegt 10. 12. 1967 Stojdonji-Ulcinj (41.56 N, 19.12 E), Montenegro, Jugoslawien. 900 km SE nach 2¹/₂ Jahren.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*: Ra DS 5 732 ○ nicht flügge 11. 8. 1968 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + tot gefunden 28. 8. 1968 München (48.09 N, 11.33 E). SELMA HUBER. 10 km W nach 17 Tagen.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: Ra H 556 839 Fängling ○ 16. 9. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. LABENSKI; + getötet 20. 9. 1967 Suzzara (45.00 N, 10.45 E), Mantova, Italien. 360 km S nach 4 Tagen.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Ra E 67 129 ○ nicht flügge 22. 5. 1966 Reichersberg (48.20 N, 13.23 E), Bez. Ried im Innkreis, Oberösterreich, von G. ERLINGER; + tot gefunden 17. 5. 1967, Opfer des Hagelwetters vom 16. 5. 1967. P. KÖHLER. 120 km W nach fast 1 Jahr.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Ra E 33 545 ○ nicht flügge 22. 6. 1966 Asbach (49.22 N, 12.09 E), Kr. Nabburg, Oberpfalz, von H. HOFFMANN; + tot

gefunden 27. 5. 1967 Ismaninger Teichgebiet. M. FRANTZ. 133 km SSW nach etwa 11 Monaten.

L a c h m ö w e, *Larus ridibundus*: Moskwa Z 10 796 ○ nicht flügge 27. 6. 1967 Engure-See (57.17 N, 23.07 E), Lettische SSR; + erlegt Dezember 1967 Ismaninger Teichgebiet bei Aschheim. F. SCHRANNER. 1200 km SW nach fast 1/2 Jahr.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 28 085 ○ Fängling 25. 5. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. LABENSKI; + tot gefunden 1. 6. 1967 München. Frau C. GEST. 12 km SSW nach 1 Woche.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 23 255 ○ Fängling 20. 5. 1961 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + flugunfähig gebracht, eingegangen 29. 5. 1967 München-Pasing. Apotheker K. A. FRICKHINGER. 18 km WSW nach 6 Jahren.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 33 238 ○ nicht diesjährig 28. 5. 1966 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + gegriffen und freigelassen 17. 6. 1967 Buch (48.03 N, 11.08 E), Kr. Starnberg, Oberbayern. Dr. H. WEIGOLD. 44 km WSW nach 1 Jahr 20 Tagen.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 18 840 ○ Fängling 16. 7. 1961 Ismaninger Teichgebiet von U. NEBELSIEK; + gegen Turmdrehkran geflogen, abgestürzt 10. 7. 1967 Köln (50.56 N, 6. 57 E). H. d'ASSE. 460 km NW nach fast 6 Jahren.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 28 069 ○ Fängling 20. 5. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. LABENSKI; + tot gefunden Mitte Juni 1967, Posteingangsstempel der Mitteilung von W. RIESINGER 7. 12. 1967, München. 12 km SSW nach etwa 3 Wochen.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 23 901 ○ Fängling 10. 6. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + gegriffen, soll freigelassen werden, 4. 5. 1968 München. Prof. Dr. Dr. h. c. ULLRICH. 12 km SW nach fast 7 Jahren.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Hiddensee 703 365 ○ nestjung 17. 7. 1967 Venusberg (50.42 N, 13.01 E), Kr. Zschopau, Bez. Karl-Marx-Stadt; + kontrolliert 12. 6. 1968 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER. 300 km SSW nach fast 11 Monaten.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 28 095 ○ nicht diesjährig 25. 5. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. LABENSKI; + mit Flügelbruch gefunden 16. 6. 1968 München. 12 km SW nach 1 Jahr 3 Wochen.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 9 190 ○ Fängling 17. 7. 1961 Ismaninger Teichgebiet von M. SCHMITT; + tot gefunden Anfang Mai 1968 Holzhausen (50.44 N, 8.09 E), Kr. Siegen, Bez. Arnsberg, E. SCHERER, Hauptlehrer i. R., 345 km NW nach 6 Jahren 9 1/2 Monaten.

M a u e r s e g l e r, *Apus apus*: Ra S 23 827 ○ Fängling 10. 6. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + erlegt 23. 9. 1968 Tshianku bei Mwanzangoma (05.03 S, 22.18 E), Terr. Demba, Kasai, Kongo (Leop.). N.-C. Mvita. Rund 6150 km S nach 7 1/4 Jahren.

E i s v o g e l, *Alcedo atthis*: Ra S 33 116 ○ diesjährig 1. 8. 1964 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + tot gefunden Oktober 1967 im Ried-

moos bei Dachau (48.15 N, 11.26 E). Dr. E. BEZZEL. 18 km WNW nach über 3 Jahren.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: Ra K 547 022 ○ diesjährig 25. 6. 1966 Ismaninger Teichgebiet, Winterteiche, von A. BERNECKER; + tot gefunden, wahrscheinlich getötet, 25. 2. 1967 Bena Kalala bei Dimbelenge (5.36 S, 23.04 E), Kasai Occidental, Rép. Dém. du Congo. Pater A. BUSEYNE. Rund 6200 km S nach 8 Monaten.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: Ra G 290 875 ○ Fängling 2. 9. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + getötet Januar 1968 St. Mathieu-de-Tréviers (43.46 N, 3.51 E), Hérault, Frankreich. 780 km SW nach etwa 4 Monaten.

Amsel, *Turdus merula*: Ra G 290 814 ○ Fängling ♀ 24. 9. 1966 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + erlegt 5. 12. 1967 Sinnai (39.18. N, 9.12 E), Cagliari, Sardinien. 1010 km SSW nach 1 Jahr 2/3 Monaten.

Amsel, *Turdus merula*: Ra G 290 858 ○ ♀ 29. 7. 1967 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + getötet 20. 10. 1968 Montfaucon (47.14 N, 6.05 E), Doubs, Frankreich. 420 km WSW nach 1 Jahr 2/3 Monaten.

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*: Ra HA 27 088 ○ diesjährig 7. 9. 1968 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + gefunden 20. 9. 1968 Castiglioncello (43.24 N, 10.24 E), Livorno, Italien. 540 km S nach 13 Tagen.

Bachstelze, *Motacilla alba*: Ra HA 51 320 ○ nestjung 29. 7. 1967 Ismaninger Teichgebiet, Tafelberg, von P. KÖHLER; + tot gefunden 6. 9. 1967 Eichenried (48.17 N, 11.47 E), Kr. Erding. W. SCHWEINBERGER, Stadtapotheke. 9 km NE nach 39 Tagen.

Bachstelze, *Motacilla alba*: Ra HA 51 318 ○ nestjung, Geschwister von Ra HA 51 320, 29. 7. 1967 Ismaninger Teichgebiet, Tafelberg, von P. KÖHLER; + erbeutet 10. 12. 1967 Monacor (39.35 N, 3.12 E), Mallorca, Balearen, Spanien. 1170 km SW nach 3 1/2 Monaten.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Ra HA 51 360 ○ Fängling 22. 10. 1967 Ismaninger Teichgebiet von P. KÖHLER; + getötet 6. 11. 1968 Le Puy-Sainte-Réparate (43.40 N, 5.26 E), Bouches-du-Rhone, Frankreich. P. ROYER. 712 km SW nach 12 1/2 Monaten.

Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Ismaninger Teichgebiet

14. Fortsetzung

430. BAUER, K. und F. SPITZENBERGER (ohne Jahr): Vogelparadiese der Welt. — Frankfurt am Main, Innsbruck, 207 pp.
431. BAUER, W., K. KLIEBE, J. SARTOR und R. WEHNER (1968): Der Limikolenzug in Hessen. II. Teil: Die Gattungen Haematopus, Charadrius, Eudromias, Pluvialis, Vanellus, Arenaria, Calidris und Limicola. — *Luscinia* 40, 2/3, Frankfurt/M., p. 67—94.
432. BECKER, P. und M. SUMPER (1965): Ringfunde der Wasserralle — *Auspicinum* 2, 2. p. 172—176.

433. BEZZEL, E. (1966): Schreckmauser bei einer Schnatterente (*Anas strepera*) — *J. Orn.* **107**, 3/4, Berlin, p. 353.
434. — (1966): Beobachtung eines hahnenfedrigen Weibchens der Tafelente (*Aythya ferina*) in freier Natur — *J. Orn.* **107**, 3/4, p. 354.
435. — (1967): Avifaunistik in Bayern. — *Vogelwelt* **88**, 1, München-Berlin, p. 30—31.
436. — (1968): Die „Balz“ von Tafel- und Reiherente (*Aythya ferina* und *A. fuligula*). — *Vogelwelt* **89**, 3, p. 102—111.
437. — (1967): Bleißhühner und Entenbesatz. — *Pirsch* **19**, 9, München, p. 395.
438. — (1968): Über den Aussagewert langfristiger Feldzählungen zum Zug einiger Limikolen durch das mitteleuropäische Binnenland. — *Beitr. Vogelk.* **13**, 6, Leipzig, p. 377—392.
439. — (1968): Ergebnisse der Stockentenzählung in Bayern. — *Pirsch* **20**, 20, p. 959—961.
440. — (1968): Zum Durchzug und Wintervorkommen einiger Greifvögel in Bayern. — *Bonner Zool. Beitr.*, p. 293—297.
441. — und R. RUST (1969): Eine Habichtsstatistik. — *Pirsch*, p. 95.
442. BRUNS, H. (1968): 20 Jahre quantitative Bestandsaufnahmen in den Ornithologischen Mitteilungen. — *Orn. Mitt.* **20**, 7—8, p. 139—141.
443. BUCHWALD, K. und W. ENGELHARDT (1968): Handbuch für Landschaftspflege und Naturschutz. Band 2: Pflege der freien Landschaft. — München, Basel, Wien, 502 pp.
444. DITTBERNER, H. und W. (1968): Zum Wegzug des Grünschenkels (*Tringa nebularia*) im Berliner Raum. — *Orn. Mitt.* **20**, 2, p. 37—38.
445. ERZ, W. (1965): Ringfunde von Reiherente (*Aythya fuligula*) und Schellente (*Bucephala clangula*). — *Auspicium* **2**, 2, p. 166—169.
446. FEINDT, P. und K. JUNG (1968): Bartmeisen (*Panurus biarmicus*). Einblicke in ihr verborgenes Leben. — Hildesheim, 75 pp.
447. FELDMANN, R. (1967): Methoden und allgemeine Ergebnisse der Limikolenzählung in Westfalen. — *Vogelwarte* **24**, 1, Stuttgart, p. 44—48.
448. GATTER, W. (1967): Die Vögel des Wernauer Baggerteichgebietes. — *Jh. Ver. vaterl. Naturkd. Württemberg* **122**, p. 136—153.
449. GATTERER, K. (1967): Die Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) — eine ornithologische Seltenheit in Franken. — *Mitt. Naturhist. Ges. Nürnberg I*, 1965/66, p. 1 (des Sonderdruckes).
450. HELVERSEN, O. v. (1968): Eine Zwergscharbe — *Phalacrocorax pygmaeus* — am Kühkopf im August 1958. — *Luscinia*, Frankfurt/M., p. 112 bis 113.
451. KEIDEL, L. (1967): Der Kuckuck (*Cuculus canorus*) als Pflegling. — *AZ-Nachrichten* **14**, 1, München, p. 12—14.
452. KRAUSS, W. (1965): Ringfunde von Lachmöwen (*Larus ridibundus*) aus Südbayern und aus Salzburg. — *Auspicium* **2**, 2, p. 119—134.

453. KROYMANN, B. (1968): Der Durchzug der Schnepfen (*Gallinago*, *Lymnocyptes*, *Scolopax*) im Kreis Tübingen. — *Vogelwelt* **89**, 3, p. 81—101.
454. MISSBACH, D. und D. SELLIN (1967): Neuere Beobachtungen des Schlangenadlers (*Circaëtus gallicus*) in Sachsen/Anhalt. — *Beitr. Vogelkunde* **13**, 1/2, Leipzig, p. 107—109.
455. MÜLLER, A. KL. (1967): Zum Thema der Einflüge der Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) nach Mitteleuropa. — *Vogelwarte* **24**, 1, Stuttgart, p. 63—64.
456. NIETHAMMER, G. (1967): Hagel erschlägt Kiebitze (*Vanellus vanellus*). — *Vogelwarte* **24**, 2, Stuttgart, p. 107—109.
457. —, G. BAUER, U. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1968): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*. Band 2, 1. Teil. Anatidae. — Frankfurt am Main, 535 pp.
458. NITSCHKE, G. (1966): Aus dem Leben unserer Lachmöwe. — *Jahresmitt.* 3/66 Landesbund Vogelschutz Bayern, Garmisch-Partenkirchen, p. 2—7.
459. — (1967): Der Kiebitz — ein erster Frühlingsbote. — *Jahresmitt.* 1/67 Landesbund Vogelschutz Bayern, Garmisch-Partenkirchen, p. 2—6.
460. RINGLEBEN, H. (1968): Gänsestudien. 5. Zum Wintervorkommen der Graugans in Deutschland. Mit Hinweisen auf Nachbarländer. — *Falke* **15**, 2 und 3, p. 52—58 und p. 86—89.
461. SCHLENKER, R. (1968): Über das Wintervorkommen von Limikolen an der schleswig-holsteinischen Westküste. — *Corax* **2**, 3, p. 92—108.
462. SCHUSTER, S. (1968): Späte Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) am Bodensee. — *Orn. Mitt.* **20**, 2, p. 46.
463. SUMPER, M. (1965): Funde beringter Sumpfhühner (*Porzana porzana* und *Porzana parva*). — *Auspicium* **2**, 2, p. 170—171.
464. WITT, KL. (1968): Daten zur Brutbiologie des Bläßhuhns (*Fulica atra*) im Schwarzwald. — *Vogelwelt* **89**, 6, p. 227—230.
465. WÜST, W. (1968): *Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet*. 28. Bericht: 1967. — *Anz. orn. Ges. Bayern* **8**, 3, München, p. 225—234.
466. — (1968): *Ordnung Lappentaucher*. — *Grzimeks Tierleben*, Band 7, Zürich, p. 107—111.
467. — (1968): *Wandlungen in der Vogelwelt*. — *Landkreis München, München-Aßling*, p. 41—48.

Anschrift des Verfassers:

Gymnasial-Professor i. R. Dr. Walter Wüst, 8 München 19,
Hohenlohestraße 61.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [8_5](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet: 29. Bericht: 1968 434-445](#)